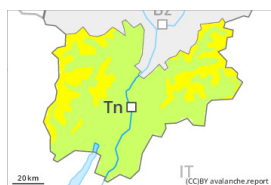


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 25.03.2024



Tribschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **klein**



Gleitschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Tribschnee. Gleitschneelawinen und Lockerschneelawinen beachten.

Mit Neuschnee und starkem Wind aus westlichen Richtungen entstehen stellenweise störanfällige Tribschneeansammlungen. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m sowie in Kammlagen aller Expositionen im Hochgebirge. Lawinen sind meist nur klein aber schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Dies an steilen Grashängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Zudem sind im Tagesverlauf vermehrt Lockerschneelawinen zu erwarten. Dies an extrem steilen Hängen bei größeren Aufhellungen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Samstag: Es fielen besonders im Osten oberhalb von rund 1500 m 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst teils stark.

Die frischen Tribschneeansammlungen liegen in der Höhe auf weichen Schichten.

Die Sonneneinstrahlung führt besonders an steilen Sonnenhängen zu einer Anfeuchtung der Schneedecke. Die Altschneedecke ist unterhalb von rund 2400 m feucht.

Tendenz

Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben an Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m störanfällig. Es sind weiterhin feuchte Lockerschneelawinen möglich.